

Betreff:sehr dringend - Hilferuf - 9. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 an Papst Franziskus

Datum:Sun, 19 Apr 2020 00:02:08 +0200

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibebe-familie.de>

An:apostolische@nuntiatur.de, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <info@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, Bistum Fulda <bgv@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikar@eomuc.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <generalvikariat@bgv.bistum-os.de>, Bistum Passau <bischoefliches.sekretariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <bischof@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <erzbischof.sekretariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <erzbischof@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>, B: Deutsche Bischofskonferenz <sekretariat@dbk.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>

Teil des
online-Buches
"Mobbing-Absurd"
von
Dietmar Deibebe:

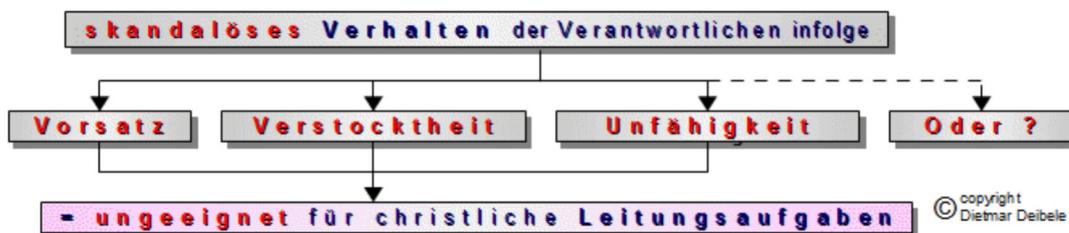
[www.
mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)



Kopie (CC):Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <parteivorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buero.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>, Bund: Präsident Bundestag - CDU/CSU - Dr. Wolfgang Schäuble <wolfgang.schauble@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - CDU/CSU Dr. Hans-Peter Friedrich <hans-peter.friedrich@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - Die Linke - Petra Pau <petra.pau@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - FDP - Wolfgang Kubicki <wolfgang.kubicki@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - SPD-Thomas Oppermann <thomas.oppermann@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag -Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth <claudia.roth@bundestag.de>

Apostolische Nuntiatur

Nuntius Eterovic (persönlich)
Lilienthalstr. 3A
D 10923 Berlin A
Tel. (030) 616 24 - 0; Fax: (030) 616 24 - 300
eMail: apostolische@nuntiatur.de; web: www2.nuntiatur.de



„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.
(siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich),

vorab auf diesem Wege unser nachfolgendes Schreiben:

» offener Brief «

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

Müssen wir **Angst** vor **Repressalien** der **Katholischen Kirche** haben !?
 Befürchten Menschen in unserem Umfeld dies grundlos !?
 Die **Bischöfe** der **DBK** **verbreiten durch ihr Verhalten Angst**.

9. Ergänzung vom 28.07.2019 zu **Petition** und **Antrag** vom 24.07.2015 an Papst Franziskus

sowie erneute Anträge:

- a) Die **Exkommunizierung** von **Bischof Gerhard Feige**.
- b) Die **Auflösung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)**
 sowie die **Errichtung eines glaubwürdigen Gremiums**.

Datei:

"200419 **Ergaenzung_9** zu **Petition & Antrag** an Papst Franziskus vom 24_07_2015-unterschrieben-komplett.pdf"

Das Schreiben mit allen Anhängen finden Sie in meinem Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **Papst Franziskus** weiter.
 Das komplette Schreiben geht **auch per Post** an Papst Franziskus.

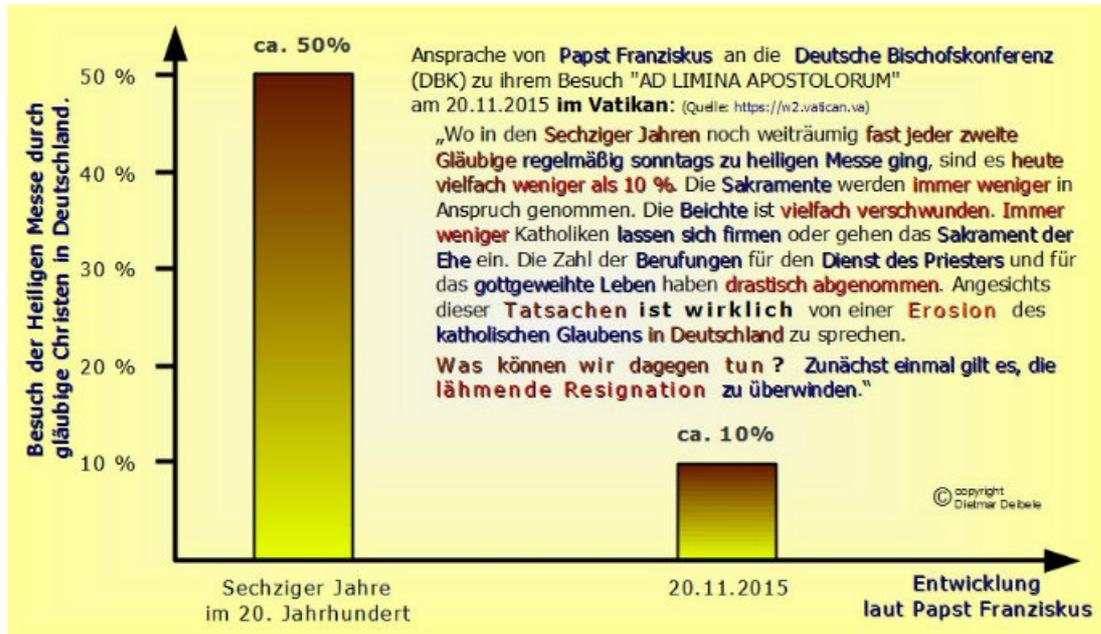
Wird von den **Verantwortlichen** © copyright Dietmar Deibele
 in **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)
die Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts und/oder **zur Umkehr**
nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,
 dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:
Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann,
 wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

Voraussetzungen zum Verständnis der Ausführungen in diesem Buch:

- a) An die **Persönlichkeit**: Entwicklungsstand eines normalen **dreijährigen Kindes**.
 (Zur Verdeutlichung: So ein dreijähriges Kind das Kuchenstück eines anderen Kindes zusätzlich zu seinem eigenen nimmt und dann sieht, dass das andere Kind traurig ist, gibt es diesem dessen Kuchenstück zurück. Völlig selbstverständlich durchläuft das Kind die 5 Phasen der **tatsächlichen Umkehr**, obwohl es diese nicht vermittelt bekam.)
- b) An die **geistige Bildung**: **Grundschulabschluss 4. Klasse**.
 (Zur Verdeutlichung: Fähigkeiten zum **verstehenden Lesen** eines Textes sowie eines Kalenders, Verständnis der **zutreffenden Gültigkeit** von Regelwerken für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der voraussetzenden **Befugnis** für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der Bedeutung von Übereinstimmung von **WORT & TAT** für die **Glaubwürdigkeit**, usw.)

Auswirkungen:

Negative Strukturen werden von den Menschen **wahrgenommen**. So diese länger anhalten, **reagieren die Menschen** z.B. mit **Kritik an** und/oder mit **Austritten aus** der betreffenden Gemeinschaft bzw. **bleiben sie z.B. den "Heiligen Messen" fern** (ich kann den **scheinheiligen Pfarrer** meiner Gemeinde in der "**Heiligen Messe**" **nicht** ertragen).



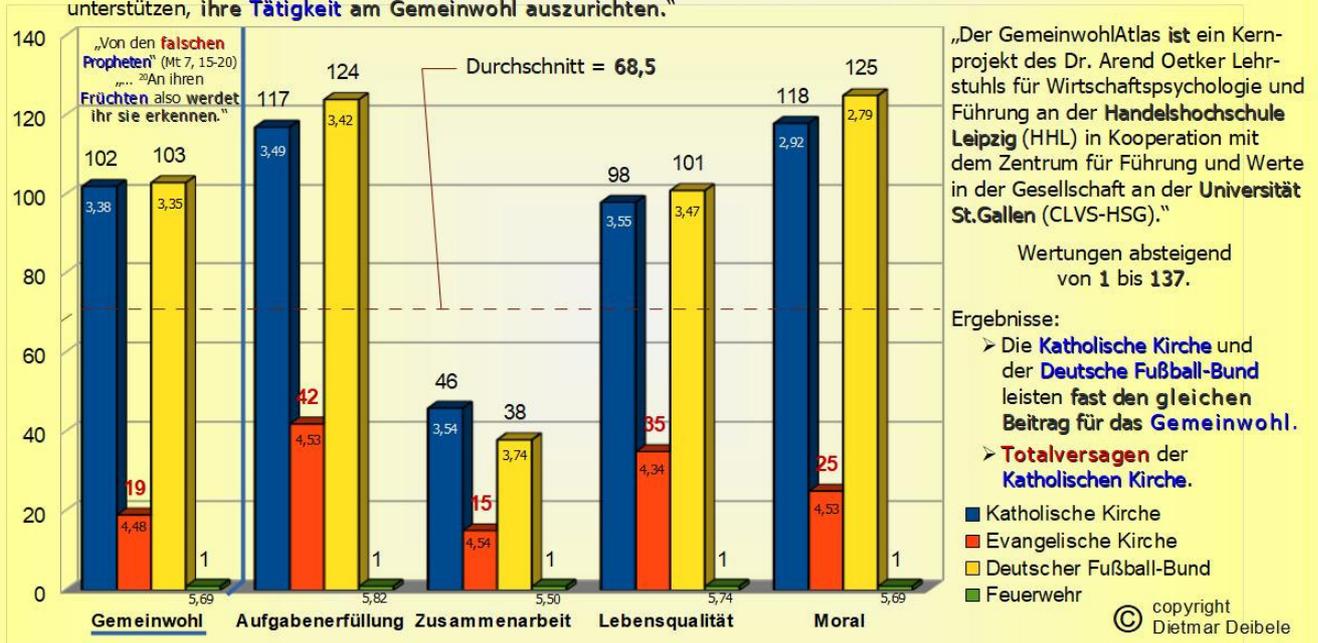
„GemeinwohlAtlas - 2019“ auch für Kirchen in Deutschland im Vergleich zwischen 137 Organisationen.

Vorbildwirkung !?

Ausstrahlungskraft !?

Quelle der Daten mit Stand vom 21.05.2019: <https://www.gemeinwohlatlas.de/ueber-uns>.

„Ziel ist es, Transparenz und Bewusstsein dafür zu schaffen, welchen Wert Organisationen für die Gesellschaft stiften. Wir möchten Organisationen dafür sensibilisieren, ihren **Gemeinwohlbeitrag** zu hinterfragen und sie dabei unterstützen, ihre **Tätigkeit am Gemeinwohl auszurichten**.“



Entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“:

sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken** (ZdK) (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung,
diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**

(einschl. **Generalbundesanwalt** und **Staatsschutz**),

sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,

sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte helfen Sie Papst Franziskus bei der **glaubwürdigen Bewältigung** der **Konfliktsituation**, welche im angehängten Schreiben beschrieben ist. (Das **Schreiben** mit allen Anhängen finden Sie **im Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.)

Bitte leiten Sie dieses Schreiben **an interessierte Mitmenschen und Institutionen weiter**, welche **für eine glaubwürdige christliche Kirche** und/oder einen **glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat** sind.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter www.mobbingabsurd.de u.a. im Abschnitt "**9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand**". Ich entspreche damit dem **Aufruf** von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Die absurde **Realität**: **anstatt Vorbild durch Umkehr => Selbstbetrug**. (Lk. 17,3b)

Offensichtlich **neu** für die **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK):

Im Schreiben „**An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland**“ vom 29.06.2019 äußert sich **Papst Franziskus** wie folgt: ([29.06.2019 Papst Franziskus „An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland“](#))

„Heute indes stelle ich gemeinsam mit euch **schmerzlich die zunehmende Erosion** und **den Verfall des Glaubens fest** ...“ ... „Ein gesundes **gemeinsames Auf-dem-Weg-Sein** muss diese Überzeugung durchscheinen lassen **in der Suche nach Mechanismen**, durch die **alle Stimmen**, insbesondere die der **Einfachen und Kleinen, Raum und Gehör finden**.“ ... „**Christ-Sein** bedeutet, der **Kirche der Seligpreisungen** für die **Seliggepriesenen** von heute **anzugehören**: die **Armen**, die **Hungrigen**, die **Weinenden**, die **Gehassten**, die **Ausgeschlossenen** und die **Beschimpften** (vgl. Lk 6,20-23).“

Ich bitte um ein Gespräch mit Ihnen und **ich lade Sie**, auch die Bischöfe der DBK, **zu mir ein**.

Dietmar Deibele,
Dr. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

„Ein neues Gebot gebe ich euch: **Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.**“ „Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid: **wenn ihr einander liebt.**“ („Das neue Gebot“, Joh. 13, 34-35)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Vatican

Papst Franziskus (persönlich)

I - 00 120 Citta del Vaticano

02.05.2019 Studie der Uni Freiburg mit Prognose für 2060: „Christliche Kirchen werden die Hälfte ihrer Mitglieder verlieren.“
Beide großen christlichen Kirchen: Schwund von 44,8 auf 22,7 Millionen Mitglieder:
Steuereinnahmen 2018 von 11,838 Milliarden €; 2018 mit 520 Millionen € bezuschusst.
(Quelle: <https://www.spiegel.de/panorama>)

Trebbichau an der Fuhne, den 19.04.2020

„Prophetie wird zur Prophetie: mit Blick auf das Ganze im Ausschnitt frei von Abhängigkeit und Gewinn angstvoll vor ihrer Erkenntnis in herzlicher Zuneigung zum Menschen aus Ehrfurcht sich vermeidend vor Gott berührt von der Botschaft Jesu Christi. Du sagst: Solche Prophetie gibt es nicht! Ich sage: **Wenn du sie willst, dann wird Prophetie dich finden!**“
(von Christoph Stender)

Wie fühlen und leiden die Opfer!?

» offener Brief « **Aufruf zur Umkehr**

Hilferuf - über 22½ Jahre - Mobbing.

Bundespräsident Frank-Walter Steinhilber sagte am 22.05.2018: „So wie die Diktatur auf der Furcht der Menschen beruht, so gründe die Demokratie letztlich auf der Tugend ihrer Bürger.“

Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen und die Täter bleiben unbeteiligt.

9. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 (in Ergänzung unserer Petitionen vom 09.12.2012, 08.06.2013, 17.07.2013, Schreiben vom 25.02.2013 „Traumerlebnis“, 20.11.2013, 21.08.2014, 24.07.2015, 06.12.2015)

Sehr geehrter Heiliger Vater,

in Ergänzung unserer Schreiben vom 26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.2015, 06.10.2016, 31.01.2018, 12.05.2019, 09.06.19, 28.07.19, 08.12.19, 11.03.20 (jeweils „Petition & Antrag“) wenden wir uns erneut an Sie. **Danke** für Ihre stete Hervorhebung der Bedeutung der Übereinstimmung von **WORT & TAT** im konkreten Leben des **einzelnen Menschen**. Welche Voraussetzungen sind laut Jesus Christus für einen Hilferuf erforderlich!?

Leider haben wir **keine Antwort** zu unseren o.g. Schreiben erhalten. **Bitte** teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. Aus **aktuellem Anlass** ergänzen wir unsere bisherigen Schreiben wie folgt. **Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden.** Sonntag für Sonntag wird millionenfach **dagegen verstoßen.** (Mt. 5, 23-24)

Wir haben Ihre jahrelange **Sorge** um das Wohl der vielen **Opfer** dieser Welt wahrgenommen. Die aktuelle **Pandemie** infolge des **Corona-Virus** ist nur **eine Ursache**. Diese **Pandemie** führt uns Menschen vor Augen, dass wir **entgegen der Liebe Gottes handeln.** (z.B. global: **Gewinnsucht, Konsum**)

Die **Ideologien** der **Gier** (z.B. nach Macht, Geld, Privilegien) sowie der **Demagogie** haben zu vielen aktuellen globalen und existenziellen Problemen für die Menschheit geführt - z.B. das Artensterben, der Klimawandel, die Corona-Krise, die Börsen- und Banken-Krise, die Wirtschafts-Krise, die Glaubwürdigkeits- und Vertrauens-Krise, den Ressourcen-Missbrauch, die Konsum-Hörigkeit sowie die Verantwortungslosigkeit. In Anlehnung gelten auch hier die **Worte von Papst Franziskus** vom 27.03.2020 in seiner Rede „**Alle im selben Boot**“ angesichts der Corona-Krise: „In unserer **Gewinnsucht** haben wir uns ganz von den materiellen Dingen in Anspruch nehmen lassen und von der Eile betäuben lassen.“ (<https://www.domradio.de/themen/papst-franziskus/2020-03-27/alle-im-selben-boot-im-wortlaut-papst-franziskus-angesichts-der-corona-krise>)



Entsprechend der **Bibel** (Mt 19,16-21 „Reichtum und Nachfolge“; Lukas 18,9-14 „Das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner“) **bitten wir Sie** um ein **Zeichen** für die **Schöpfung**. **Bitte veranlassen Sie**, dass alle **katholischen Institutionen der Welt** und **jeder einzelne Christ** mindestens **1/10 des Vermögens** für die **Mitmenschen** und die **gesamte Schöpfung** innerhalb eines Monats zur Verfügung stellen und dann **1/10 der Einnahmen** auf Dauer derart verpflichtend **festgeschrieben** werden. Ebenso sind **alle Zinsen** derart zu verwenden. **Durst, Hunger, Krankheit** usw. der **Nächsten** bestehen jetzt. **Wer** sollte sich verweigern (**geweihte Person, christliche Politiker** usw.)!? **Wie** würde sich **Jesus** verhalten!?

Diese weltweite **Katastrophe** ist besonders **schlimm** für die **Armen** dieser Welt. Das **Artensterben**, der **Klimawandel** sowie die **Wirtschafts-** und **Finanzkrise** usw. sind **menschengemacht** und wirken sich ebenso aus. Wir müssen die **Pandemie** als **Chance für die Umkehr** im **alltäglichen Leben** verstehen und die **Katholische Kirche** kann **Vorbild** durch die **TAT** sein (Jak 2,14-17 „Glaube und Tat“).

Ab sofort muss weltweit gelten: Mehr **Umweltschutz** mit den **Prioritäten** für **Artenschutz, Klimaschutz, Ressourcenschutz**. Jegliche **Wirtschaft** hat **den einzelnen Menschen** (insbesondere den **Armen**) mit der **tatsächlichen Ausrichtung** auf das **Gemeinwohl**, unter **Wahrung der Schöpfung**, zu dienen.

Die **Menschheit** benötigt zur **Lösung** der bestehenden Probleme **Verantwortliche**, welche u.a. die **Herausforderungen** für den **Klima-** und **Artenschutz** entsprechend des Buches „**Change!**“ umsetzen können. („Change!“, © copyright by Graeme Maxton, Verlag Komplet-Media GmbH, 2018, München/Grünwald, ISBN: 978-3-8312-0474-8) Die **Fähigkeit** zur **tatsächlichen Umkehr** ist dabei **unbedingt erforderlich!** (siehe auch Dokumentation zum Buch „Die Grenzen des Wachstums“ vom „Club of Rome“, 1972) **Kein weiter so!**

Jetzt handeln, bevor alle leiden und Milliarden sterben!
Die Weltbevölkerung ist sensibilisiert für notwendige Veränderungen.

Dietmar Deibele, Dr. Wolfgang Gahler, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7 - 1 / 2 - 2

„Das Böse“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**. „Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18,1-5) „... Wenn ihr nicht umkehrt ...“ Schreiben vom 19.04.2020 an Papst Franziskus **Verbrechen = verabschaueungswürdige Untat**

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar 2000, Seite 7) „Die Aufhebung des Rechtes sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein Instrument der Diktatur. Das Recht zu beiseigen bedeutet, dem Menschen zu verschmähen. Wo kein Recht sei, da sei auch keine Freiheit.“



Bischof Feige verharrt im „Bösen“ (01.01.2018 71. Nachfrage an das BOM)
„Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“ (Die Geschnitten der Kinderschutzbewegung 1. Joh. 3,10)

„Fiktion for Future“ und die Forscher-Initiative „Scientists for Future“ haben die Welt bereits für Veränderungen sensibilisiert. U.a. viele Religionsgemeinschaften könnten sich ebenfalls weltweit solidarisieren, so dass viele Milliarden Menschen gemeinsam für ein gelingendes Planetenmanagement wirken können. Einmal könnte sich eine Vernetzung mit tabakischer Ausrichtung auf die Welt aller Menschen unter tabakischer Berücksichtigung der gesamten Schöpfung entwickeln, so dass diese neue Wirtschaft im tabakischen Interesse aller Menschen wirkt. Als Beispiel verweise ich auf den Inbischen Unternehmensrat, welcher seine Äcker und Plantagen ausschließlich ökologisch bewirtschaftet. (https://programm.and.de/TV/programm/ide--kor-takken-vom-tinabakiveld_28723185928872)

Lösung ist die couragierte **Umkehr** der verantwortlichen **Geweihten**. Lösung steht in der Fabel von D. Deibele „Warum der Bär vom Sockel stieg?“.

Wer kennt eine **geweihte Person**, welche ein **Verbrechen** (=verabscheuungswürdige Untat) begangen hat und infolge der Fastenzeit 2020 tatsächlich **umgekehrt** ist !?
(=Zeugnis mit den 5 Phasen: • guter Vorsatz, • Gewissenerforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung) **Wir leider nicht !**
Ohne konkrete **Konsequenzen** verkommt der Sinn von **Umkehr** zu **Geschwätz** und **Show** ! → Dies wäre die Möglichkeit der Legalisierung von **Unrecht**. Ziel ist **Beute** erlangen und behalten. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Welche **Konsequenzen** hat dies für die **verantwortlichen Bischöfe** und deren **verantwortliche Mitarbeiter** !?
Am 24.02.2019 sagten Sie zum Schluss der **Kinderschutzkonferenz**:
„Brüder und Schwestern, heute stehen wir vor einer **unverschämten, aggressiven und zerstörerischen** Offenbarwerdung **des Bösen**. Dahinter und darin steckt dieser **Geist des Bösen**, der sich in seinem **Stolz** und seinem **Hochmut** als der **Herr der Welt wähnt und denkt, gesiegt zu haben**.“
(Quelle: https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2019-02/kinderschutzkonferenz-rede-papst-franziskus-missbrauch-valiab.html)

Wir erleben belegbar **seit** über 22½ Jahren, dass der den **fairen Dialog verweigerte** Bischof von Magdeburg seiner **Nachfolge Jesu nicht gerecht** wird (Altbischof Nowak und Bischof Feige). **Bischof Feige verhält sich** weiterhin wie folgt: (Wortlaut entspricht der Petition an den Papst vom 26.07.2011)
• das geltende **Recht brechen**, **Vorbildwirkung !?** **Ausstrahlungskraft !?**
• den **Rechtsbruch** jahrelang **vertuschen**
• und öffentlich zur **Nachfolge Christi** aufrufen.

Durch bzw. mit Wissen des Bischofs von Magdeburg erleben wir auch öffentliche **Täuschung, Lügen**, gar auch öffentliche **Verleumdung** sowie **unbarmherzige Strafandrohung** usw., **statt konstruktivem Dialog** zur Sache, **glaubwürdige Schlichtung, Barmherzigkeit** und **Umkehr**.
Ziel: **Beute** erlangen und behalten. (z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Nuntius Pèrisset bezeichnete im Nov. 2009, nach einem umfassenden Gespräch in der Nuntiatur in Berlin, das **Verhalten gegenüber** der Familie Deibele als **„das Böse“** und **tröstete** mit seinem Segen.
Die **Vortäuschung** der Einhaltung der Normen durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**. **Versagen** die **Verantwortlichen**, dann **versagt** das **Gemeinschafts-System**. Eine **Wertegemeinschaft ohne glaubhaftes Bemühen** hinsichtlich der **Einhaltung der eigenen Werte** ist letztlich keine **Wertegemeinschaft** mehr.

Der **abscheuliche Umgang** mit den **Verbrechen** ist ein weiteres **Verbrechen**.
„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die **Mafiosi**, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind **exkommuniziert**.“ (21.06.2014 Papst Franziskus)
„Der **Scheinheilige** ist ein **Mörder**.“ (Papst Franziskus vom 06.06.2017)

Wir **beantragen** erneut:
a) Die **Exkommunizierung** von **Bischof Feige** (siehe auch „Antrag auf Exkommunizierung von Bischof Gerhard Feige“ vom 26.05.2014). Die Gründe ergeben sich aus den zuvor genannten Schreiben sowie aus seinem **anhaltenden groben unchristlichen Verhalten**. Die Verantwortlichen haben infolge ihrer dienenden Rolle **keine besonderen Rechte, sondern besondere Pflichten**.
b) Die **Auflösung** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) infolge des genannten **groben unchristlichen Verhaltens** und die Errichtung eines **glaubwürdigen Gremiums**. (siehe hierzu auch Schreiben vom 24.07.2015 sowie 19. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz vom 23.02.2020)

Ziele dieses Antrages sind:
Die Welt braucht **glaubwürdige Verantwortliche**. (6.5.19 Bericht vom Weltbiodiversitätsrat zum **Artensterben**; „Change !“, © copyright by Graeme Maxton, Verl. Komplet-Media GmbH, 2018, München/Grünwald, ISBN: 978-3-8312-0474-8)
➤ die **Umkehr** von **Bischof Feige** sowie der **Bischöfe** der **DBK** zu **gelebten christlichen Werten** im **glaubwürdigen** Mühen um die **Übereinstimmung** von **Wort** und **Tat**,
und/oder, wenn dies nicht möglich ist,
➤ die **Untersagung** der **Amtsausführung**.
Bundespräsident Steinmeier sagte am Tag seiner **Verdigung** am 22.03.2017: „Und vor allem will ich, dass wir in Deutschland **Festhalten** am **Unterschied** von **Fakt** und **Lüge**. **Wer das aufgibt, der rührt am Grundgerüst** von **Demokratie** !“

Es tut **Not**, dass **Bischof Feige** sowie die **Deutsche Bischofskonferenz (DBK)** entsprechend ihrer **eigenen WORTE**, wie Sie, **handeln** (=TAT), um der „... **Erosion des katholischen Glaubens in Deutschland** ...“ (siehe ?) entgegen wirken zu können. Wir wollen oben genannter **Prophezie** aktiv folgen und bitten um **weitere Hilfe** beim **Handeln zur Abkehr vom „Bösen“**.
„... musst du sie vor mir warnen.“ (Hesekiel 33,7)

Wir **beten** dafür, dass infolge der je **eigenen Umkehr** mit der Ausrichtung auf **Jesus Christus** ein **zielführendes christliches Miteinander** möglich wird. Mit **Gottvertrauen** im **gemeinsamen Gebet**
Bundeskanzlerin Merkel sagte am 30.05.2019: „Vor allem braucht es **Wahrhaftigkeit gegenüber anderen** und ... **gegenüber uns selbst** ...“ „Dazu gehört, dass wir **Lügen nicht Wahrheiten nennen** und **Wahrheiten nicht Lügen**. Es gehört dazu, dass wir **Misstände nicht als unsere Normalität akzeptieren**.“

Dr. Wolfgang **Gahler** (katholischer Christ) Dipl.-Ing. **Dietmar Deibele** (katholischer Christ)
Verteiler: Nuntius Erzbischof Pèrisset, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20
Anhang: „8 Thesen“ von Dietmar Deibele, Übersicht „Subsidiaritätsprinzip“, 05.04.2020 74. Nachfrage an das BOM
„... Mein Haus soll ein **Haus des Gebetes** genannt werden. Ihr aber macht daraus eine **Räuberhöhle**.“ (Mt 21,13; Mk 11,17; Lk 19,46)
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Dietmar Deibele, Dr. Wolfgang Gahler, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7 - 2 / 2 -
„Das Böse“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**. „Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18,1-5) „... Wenn ihr nicht **umkehrt** ...“ Schreiben vom 19.04.2020 an Papst Franziskus **Verbrechen = verabscheuungswürdige Untat**

Die **Täter** erwarten gar **ohne eigene Umkehr**, in **zynischer Demagogie** der **christlichen Werte**, die **Vergebung ihrer oft abscheulichen Taten** von **ihren Opfern**.

Die **Erkenntnis** über das begangene **Verbrechen** ist **unstrittig**, jedoch ist der **abscheuliche Umgang** mit dieser Erkenntnis ein **weiteres Verbrechen**.

Wie können die Täter dies wagen !?

Welches **gesellschaftliche Umfeld** ermöglicht dieses Täter-Verhalten !?

Macht durch **Scheinheiligkeit** und **Hoffnungslosigkeit**.

Papst Franziskus sagte am 06.06.2017: (06.06.2017 Papst Franziskus „Scheinheilige sind keine Christen“)

„Der **Scheinheilige** ist **fähig, eine Gemeinschaft zu töten**. Er spricht **süß**, er **verurteilt harsch**. Der **Scheinheilige** ist ein **Mörder**.“
... »Bitten wir den Herrn, dass er uns davor bewahre, der **Sünde der Scheinheiligkeit zu verfallen, unser Verhalten zu beschönern, mit schlechten Absichten**. Möge der Herr uns diese Gnade gewähren: „Herr, möge ich **niemals scheinheilig** sein, möge ich **die Wahrheit** zu sagen wissen und, wenn ich sie nicht sagen kann, **schweigen** - aber **niemals, niemals** eine **Scheinheiligkeit**.“«

Nach **diesen Kriterien** habe ich **im Bistum Magdeburg** in den **letzten 2 Jahrzehnten** evtl. **einen geweihten Christen erlebt**. Die beiden **von mir erlebten Bischöfe wären keine Christen**. (Stand: 19.01.2020)

Daraus folgt: Vorausgesetzt, dass ein **katholischer Bischof ein Christ sein muss**, **wären derartige Bischöfe Hochstapler**.

Die von mir **erlebte „Normalität“** in den letzten **über 22 Jahren** im Bistum Magdeburg **ist Scheinheiligkeit**. (Stand: 11.02.2020)

siehe **absurde Realität**, **katastrophale Vorbildwirkung**, **Legitimation von Unrecht**, **Widerstandsrecht laut GG**)

Bitte bedenken Sie:

Wie **fühlen** und **leiden** die **Opfer** !?

Resignation ist **keine Lösung** !



Quelle: www.bistum-magdeburg.de
Bistum Magdeburg
Bischof Leo Nowak
von 1990 bis 2004

Wer war für das Geschehen im Bistum verantwortlich ?

Welche nicht benannten **Interessen verfolgte** das **Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM)** **wirklich**, so dass es sich **derart verhielt** !?

Anstatt **selbst** (eigene Person, eigene Institution) **beharrlich** in Übereinstimmung von **WORT & TAT** mit den eigenen Werten (z.B. in der Nachfolge Christi) **zu leben**, **wird lediglich beharrlich** davon **gesprochen** und **dazu aufgefordert** .



Quelle: www.bistum-magdeburg.de
Bistum Magdeburg
Bischof Gerhard Feige
ab 2004

Kardinal Reinhard Marx sagte als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am **26.09.2019**: (26.09.2019 Kardinal Reinhard Marx „Kirchlicher Umgang mit geistlichem Missbrauch“)

„**Geistlicher Missbrauch** geschieht, wenn jemand **seine Position**, sein **Amt** bzw. **seine Macht** gebraucht (**missbraucht**), um **Menschen** in eine **geistige, geistliche, psychische und physische Abhängigkeit zu führen**.“

Die **Katholische Kirche** wird insbesondere durch die **Glaubwürdigkeit** ihrer **Verantwortlichen** **wahrgenommen**.

Welche **katastrophale Vorbildwirkung** und welcher **skandalöse Glaubwürdigkeitsverlust** !

Versagen die Verantwortlichen,
dann **versagt das Gemeinschaftssystem**.

„¹Darauf wandte sich **Jesus an das Volk** und **an seine Jünger** ²und sagte: Die **Schriftgelehrten** und die **Pharisäer** haben sich auf den Stuhl des Mose gesetzt. ³**Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen**, aber richtet euch nicht nach dem, was sie tun; **denn sie reden nur, tun selbst aber nicht, was sie sagen**. ⁴**Sie schnüren schwere Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, wollen selber aber keinen Finger rühren, um die Lasten zu tragen**. ⁵Alles, was sie tun, tun sie nur, damit die Menschen es sehen: **Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Gewändern lang**. ⁶bei jedem Festmahl möchten sie den Ehrenplatz und in der Synagoge die vordersten Sitze haben, ⁷und auf den Straßen und Plätzen lassen sie sich gern grüßen und von den Leuten **Rabbi (Meister) nennen**. ⁸Ihr aber **solllt euch nicht Rabbi nennen lassen**; denn nur einer ist euer Meister, **ihr alle aber seid Brüder**. ⁹Auch sollt ihr niemand auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel. ¹⁰Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer, Christus. ¹¹**Der Größte von euch soll euer Diener sein**. ¹²Denn **wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt**, und **wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht** werden. ¹³**Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr verschließt den Menschen das Himmelreich. Ihr selbst geht nicht hinein; aber ihr lasst auch die nicht hinein, die hineingehen wollen.**“ usw.

Mt. 21,12-17 „Die Tempelreinigung“

(s. auch Mk 11,15-19; Lk 19,45-48)

© copyright
Dietmar Deibele

„¹³ ... **Mein Haus soll ein Haus des Gebetes** genannt werden. **Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle.**“

Hesekiel 33,7-9 „... **musst du sie vor mir warnen.**“

Papst Franziskus sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur **Versöhnung** müssten „einige den **Mut** fassen, den **ersten Schritt** [...] **zu tun, ohne** darauf **zu warten**, dass die **anderen es tun**“, sagte Franziskus. „**Es genügt eine gute Person**, damit es **Hoffnung** gibt. Und ein **jeder kann diese Person sein!**“ Wer als **Opfer** die verständliche **Versuchung der Rache überwinde**, mache den Aufbau des Friedens **glaubwürdig**, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings **bedeute das nicht, Unterschiede und Konflikte** unter den Teppich zu kehren. **Ebenso wenig** heiße es, **Ungerechtigkeit zu legitimieren** oder **sich ihr zu fügen**.«

»... **Versöhnung sei** „eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die **bereit sind**, die Versuchungen des **Egoismus zu überwinden** und das Streben nach **Pseudogerechtigkeit aufzugeben**“. „Jede **Friedensbemühung ohne** eine **ehrlche Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern**“, warnte Papst Franziskus. « (08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien, **Versöhnung im Fokus**)

Ich erlebe seit Jahren in den **Institutionen** des **Staates** und der **Katholischen Kirche** folgende **Irrationalitäten**:

Statt Barmherzigkeit	=>	unredliche Ausgrenzung (=Mobbing) und Ignoranz von Hilferufen .
Statt Dialog	=>	Verweigerung und leere Worthülsen in Schriften und Predigten .
Statt Nachfolge Christi	=>	gelebter Narzissmus, Egoismus, Materialismus, Hedonismus .
Statt Rechtstreue	=>	Rechtsbruch, Verweigerung und Vertuschung ohne Umkehr (bzw. Korrektur).



Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden. Sonntag für Sonntag **wird millionenfach dagegen verstoßen.** (siehe **Mt. 5, 23-24 ... von der Versöhnung**)

Dieses **dekadente Verhalten** geschieht (=TAT) in einem **Rechtsstaat** sowie in einer **christlichen Kirche, welche ausdrücklich, infolge des Subsidiaritätsprinzips, auf das Wohl des EINZELNEN ausgerichtet sind** (=WORT).

Es gilt: **Jegliches Verhalten** in **Gedanken, Worten und Werken muss auf das Wohl des EINZELNEN ausgerichtet sein** (siehe Grundrechte **für jeden einzelnen Bürger** laut **Grundgesetz** sowie **Mt. 25, 40 & 45 „Vom Weltgericht“**). (insbesondere bei den **Verantwortlichen**)



Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer bzw. was ich bin** (Person oder Gremium), sondern **mein Verhalten**. (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**)

Wortbedeutung:
Ganove, Betrug,
Anarchie, Heuchelei,
Verrat, Mafia

Bundeskanzlerin Merkel auf auf der Zentralen Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht am 09.11.2018: (09.11.2018 **Bundeskanzlerin Merkel auf auf der Zentralen Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht**)

Sie sagt auf der Grundlage des Grundgesetzes, Artikel 1, Absatz 1: „**Jeder** hat das **Recht** und den **Anspruch, von den staatlichen Institutionen als Individuum wahrgenommen und behandelt zu werden.**“

Zur **Vermeidung von Missverständnissen** verdeutliche ich meine Absichten wie folgt:

- **Nicht mehr Staat**, sondern ein **glaubwürdiger Staat** in **WORT & TAT**. (mit den unabhängigen Gewalten **Legislative** [=Gesetzgebung], **Judikative** [=Rechtsprechung] und **Exekutive** [=ausführende oder vollziehende Gewalt])
- **Nicht mehr Kirchenleitung**, sondern eine **glaubwürdige Kirchenleitung** in **WORT & TAT**.
- **Nicht mehr soziale Marktwirtschaft**, sondern eine **glaubwürdige soziale Marktwirtschaft** in **WORT & TAT**.

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.
 (siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Umkehr bedeutet nicht loslassen von Werten (siehe 10 Gebote), sondern loslassen vom "Bösen".

Kriterien einer glaubwürdigen Umkehr: „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ (1Joh. 3,1-10)
 „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“
 Zur Versöhnung sagte Papst Franziskus (08.09.2017): „Es genügt eine gute Person, damit es Hoffnung gibt. Und ein jeder kann diese Person sein!“
 Lösung WORT & TAT „Das Böse“ copyright Dietmar Deibele

▶ behauptete Absicht:	glaubwürdige Umkehr	„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.	glaubwürdige Umkehr
von:	tatsächlicher Christ		z. B. „cleverer“ Bankräuber
Umkehr durch:	„Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18, 1-5): „3 und sagte: Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.“		„Beute“ = z.B. Geld, Macht, Privilegien
1. guten Vorsatz	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)
2. Gewissenerforschung	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)
3. Reue	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)
4. Bekenntnis	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)
5. Wiedergutmachung	ja (ergibt sich automatisch)		nein (=Tat) „Beute“ behalten.
Ergebnis:	» Glaubwürdigkeit « Vergebung & Neuanfang sind möglich.	» Scheinheiligkeit « dekadenter Werte-Missbrauch, keine Vergebung, kein Neuanfang	
Daraus folgt:	Tatsächliche Umkehr durch loslassen vom „Bösen“.	Ablasshandel auch im 500. Jahr der Reformation.	
▶ erkennbare Absicht:	glaubwürdige Umkehr	Missbrauch der Umkehr	

»Zur Versöhnung müssten "einige den Mut fassen, den ersten Schritt [...] zu tun, ohne darauf zu warten, dass die anderen es tun", sagte Franziskus.« und „Allerdings bedeute das nicht, Unterschiede und Konflikte unter den Teppich zu kehren. Ebenso wenig heiße es, Ungerechtigkeit zu legitimieren oder sich ihr zu fügen.“ (08.09.2017)

Die Institution Katholischen Kirche unterschlägt oft das 5. Kriterium: || verlogene „Harmonie“

Argumentation, wie Luther, mit „Zeugnissen der Schrift und klaren Vernunftgründen“. (siehe u. a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“, Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“, Mt. 18,15-20 „Von der Verantwortung für den Bruder“, Mt. 23,1-39 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Ohne konkrete Konsequenzen verkommt der Sinn von Umkehr zu Geschwätz und Show! ...

Es ist schwierig, eine Person (bzw. ein Gremium) dazu zu bringen, etwas zu verstehen, wenn deren gesellschaftlicher Status davon abhängt, dass sie es nicht versteht.

Wer kennt eine geweihte Person, welche ein Verbrechen (=verabscheuungswürdige Untat) begangen hat und infolge der vorösterlichen Fastenzeit 2019 tatsächlich umgekehrt ist!? (=Zeugnis mit den 5 Phasen: • guter Vorsatz, • Gewissenerforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung)

... Wäre Möglichkeit der Legalisierung von Unrecht. Ziel: Beute erlangen und behalten. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Lediglich schöne Worte machten auch die größten Diktatoren und Demagogen dieser Welt.

Parlamentspräsident Schulz sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des Karlspreises an Papst Franziskus:

„Es braucht Menschen wie ihn, die uns wachrütteln und daran erinnern, was wirklich wichtig ist: Frieden, Solidarität und gegenseitiger Respekt“.

Bitte lassen Sie sich „wachrütteln“ und „erinnern, was wirklich wichtig ist“.

Sie stehen in der Pflicht zum Handeln (=TAT)!

WORTE sind genug gesagt.

Bitte ignorieren Sie uns nicht.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht!

Medien usw.

Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde

Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)

Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer

Vatikan

CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund

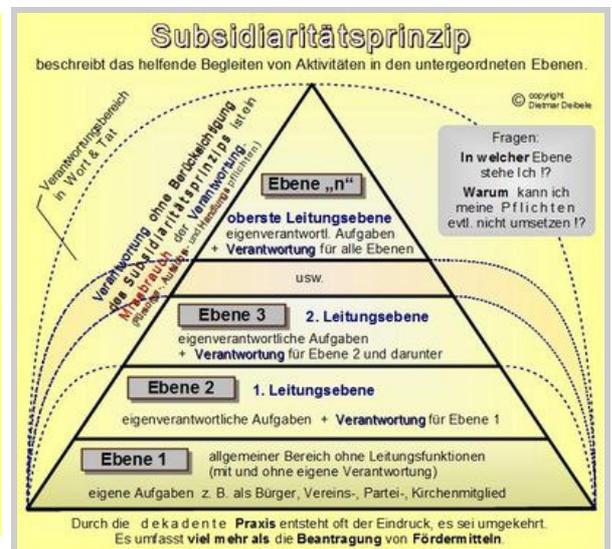
Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund

Justiz in Deutschland

Regierung von Sachsen-Anhalt

Bundesregierung

Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein Missbrauch der Verantwortung. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)



Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte** als **Kampagne**

gegen den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche**

oder

für den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche** ?

Kardinal Ratzinger (später Papst Benedikt XVI.) sagte als Vorsitzender der **Kongregation für die Bischöfe im Vatican** bezüglich der **Bedeutung der Einhaltung des Rechtes** in „Kardinal Ratzinger zur **Krise des Rechtsbewusstseins**“ (aus „KIRCHE heute“, Januar/2000, Seite 7):

„Die **Aufhebung des Rechtes** sei **niemals ein Dienst an der Freiheit**, sondern ein **Instrument der Diktatur**. **Das Recht zu beseitigen bedeute**, den **Menschen zu verachten**. **Wo kein Recht sei, da sei auch keine Freiheit.**“

Papst Benedikt XVI. sagte in seiner Predigt in München am 10.09.2006:

„Die **Nächstenliebe**, die zuallererst **Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe.**“

Papst Franziskus sagte am 24.01.2018:

„**Keine Desinformation ist harmlos**: dem **zu vertrauen**, was **falsch ist**, hat **unheilvolle Folgen.**“ Die **Ursache** sei oft „**unersättliche Gier**“.

„**Wir erkennen** die **Wahrheit** einer Aussage **an den Früchten**, die sie trägt. **Ob sie Streit provoziert, Entzweiung und Resignation hervorruft. Oder** auf der anderen Seite, **ob sie zu reifer Überlegung führt, konstruktivem Dialog und Ergebnissen.**“

„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür.**“

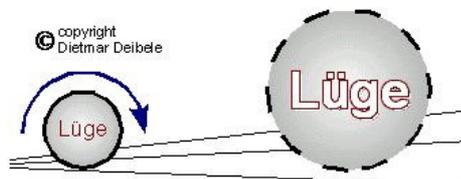
(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Wir fragen die **Täter, uns** und **Sie**:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in unserer Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?



Bitte lassen **Sie** den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.
Bitte handeln **Sie**.
Bitte verweigern **Sie nicht** den **Dialog**.
Bitte bestätigen **Sie** den **Empfang dieser E-Mail**.



Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.
Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich **vor den Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ bewahren.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung**
auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)
(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de
in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Buch-Autor vom **Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)

siehe "**Google**"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl

PS: Mit den Ausführungen dieser E-Mail stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.